

# HALLUX VALGUS

## Hallux valgus

Die große Zehe wird auch als Hallux bezeichnet. Beginnt Sie in Richtung zweiter Zehe abzuweichen entsteht eine Hallux valgus Deformität. Durch die Abweichung entwickelt sich auf der Innenseite des Großzehengrundgelenks ein knöcherner Überstand, der zu Irritationen im Schuh führen kann. Dieser Überstand wird Pseudoexostose genannt. Frauen sind von diesem Krankheitsbild häufiger betroffen als Männer und es kann zum Teil vererbt sein. Eine weitere Ursache für das Auftreten der Deformität ist das Tragen von zu engem Schuhwerk.



Hat sich die Fehlstellung erst gebildet, nimmt sie stetig zu. Dies kann zur Entstehung von Fehlstellungen im Bereich der Kleinzehen (z.B. Hammerzehen) führen. Da aufgrund der Fehlstellung ein normales Abrollen über die Großzehe nicht mehr möglich ist, kann es auch zu überlastungsbedingten Schmerzen im Mittelfußbereich kommen. Das Ausmaß der Beschwerden ist nicht unmittelbar von der Größe der Deformität abhängig, sondern in erster Linie durch die durch das Schuhwerk hervorgerufenen Irritationen.

## Therapie

Es gibt nur zwei Behandlungsmöglichkeiten der Hallux valgus Fehlstellung: 1. man ändert die Breite des Schuhwerks; 2. man ändert die Form des Fußes. Wenn die Beschwerden so stark sind, dass die Änderung des Schuhwerks zu keiner wesentlichen Verbesserung beitragen kann, muss eine operative Korrektur der Fehlstellung angedacht werden. Bei den meisten Verfahren wird dabei der erste Mittelfußknochen durchtrennt (Osteotomie) und verschoben, damit die Zehe wieder gerade steht. Zusätzlich werden Knochenüberstände abgetragen und verkürzte Weichteile an der Innenseite des Großzehengrundgelenks gelöst.



Die Wahl des Verfahrens ist vom Ausmaß der Fehlstellung und Begleiterkrankungen abhängig. Grundsätzlich gilt je stärker die Fehlstellung, desto körpernäher der Ort der Knochendurchtrennung.

Im Anschluss an die Operation erfolgt die Mobilisation in einem Spezialschuh.